

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe.

Erhalten: Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postzeitung: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf:

Tagblattausgabe Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postzeitung: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Seignur-Preis: M. 1.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Traglohn. —  
Seignur-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der  
Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheingau die  
betreff. Tagblatt-Verkäufer u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks  
haben die Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigen-Preis für die Zeile: M. 1.25 für ständige Anzeigen; M. 1.80 für auswärtige Anzeigen; M. 5. —  
für ständige Anzeigen; M. 7. — für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unter-  
anderer Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Anzeigen-Ausgabe: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr  
normiert. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird  
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Samstag, 26. Juni 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 293. 68. Jahrgang.

## Die neue Reichsregierung.

### Die Ministerliste.

W. T. B. Berlin, 25. Juni. (Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat auf Vorschlag des Reichkanzlers Fehrenbach folgende Herren ernannt:

Reichspräsidentminister Dr. Heine (wird betraut mit der Vertretung des Reichkanzlers),  
Reichsminister des Auswärtigen Dr. Simons,  
Reichsminister des Innern Koch,  
Reichsfinanzminister Dr. Wirth,  
Reichsernährungsminister Hermes,  
Reichspostminister Giesberts,  
Reichsverkehrsminister Gröner,  
Reichswehrminister Gieseler,  
Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz,  
Reichsjustizminister v. Kaumer.

Die Besetzung des Wiederaufbauministeriums ist noch vorbehalten. Die Verhandlungen über die Besetzung des Reichsarbeitsministeriums werden bald abgeschlossen sein. Das Kabinett wird morgen zur ersten Sitzung zusammengetreten und sich am Montag dem Reichstag vorstellen.

### Regierung und Reichstag.

Kurz vor Eingang der vorstehenden Ministerliste waren uns noch folgende Meldungen übermittelt worden:

Br. Berlin, 25. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Es ist jetzt als sicher geltend, daß die neue Regierung in dem in den letzten Tagen mehrfach gezeichneten Rahmen ausfallen wird. Auch mit dem Herrn Dr. Scholz und Herrn v. Kaumer ist die sozialistische Widerpart. Den heute früh der "Vorwärts" geltend gemacht hat. Es heißt, daß man das Unterhandeln mit den Sozialdemokraten, als "um gutes Bettel bitten", nachher aufgeben habe. Man wird die Regierung bilden und die Sozialdemokratie vor die Frage stellen, ob sie die Verantwortung für einen eventuellen Sturz des Kabinetts tragen will. Jedenfalls rechnet man nach den bisherigen Dispositionen des Ministerpräsidenten, der heute früh wieder verabschiedet war, damit, daß die neue Regierung sich am Montag dem Reichstag vorstellt. Voraussichtlich wird man am Montag zwei Sitzungen abhalten. In der ersten wird die Programmentklärung der Regierung entgegengenommen und dann wird man sich vertragen. Am Nachmittag wird die Debatte beginnen, die — der Dienstag ist ein katholischer Feiertag — am Mittwoch fortgesetzt werden soll. Ende der Woche wird das Haus voraussichtlich wieder auseinandergehen.

W. T. B. Berlin, 25. Juni. (Drahtbericht.) Die "B. Z." hört aus politischen Kreisen, daß das Reichsarbeitsministerium dem Zentrumsmittglied Dr. Brauns angeboten werden dürfte, der Direktor des katholischen Volksvereins in München-Grasbach ist und in der christlichen Arbeiterbewegung eine große Rolle spielt. Das Wiederaufbauministerium soll gegebenenfalls mit dem Kommerzienrat Böhm in München, dem Direktor der dortigen Deutschen Bank, beauftragt werden, der der Bayerischen Volkspartei angehört.

Br. Berlin, 25. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichstag begann heute pünktlich um 1½ nach 3 Uhr bei vollem Haus die Wahl des Präsidenten.

### Das Arbeitsprogramm des Reichstages.

Br. Berlin, 25. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Aus der heutigen Sitzung des Reichstages ist noch nachzutragen: Die Verhandlungen sollen, da nun endgültig feststeht, daß am 5. Juli die Konferenz in Spa beginnt, bis dahin abgeschlossen werden. Als dringlich kommt in Betracht die Entscheidung des Reichs- und Reichsrates. Schließlich einigte sich der Reichstag dahin, daß die neuernannte Legislaturperiode des Reichstages den früheren Verläufen nicht nachzumerken, sondern im Hinblick auf die völlig veränderte Rechtslage und auf die neue Verfassung als erste Legislaturperiode bezeichnet wird. Die heutige kurze Tagung soll der für den Herbst vorgesehenen ersten Session vorgebildet werden. In der weiteren geschäftlichen Ausprache wurde nach der Frage erörtert, wie die Plätze für 22 Abgeordnete im Sitzungssaal beschafft werden können. Die Lösung der Frage steht noch aus.

### Die Konferenz von Spa.

Br. Berlin, 25. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der englische Gesandte erklärte im Auswärtigen Amt, er sei bereit, mitzutreten, daß die Konferenz von Spa am 5. Juli stattfinden.

### Die Entente-Vollkammer für Berlin.

Br. Paris, 25. Juni. (Drahtbericht.) Nach dem "Echo de Paris" wird der neuernannte französische Botschafter Laurent seinen Posten schon vor dem 1. Juli antreten.

W. T. B. Paris, 25. Juni. (Drahtbericht.) Der Berichterstatter des "Excellor" hatte eine Unterredung mit dem neuernannten Botschafter in Berlin, Laurent, in der dieser sagte, daß ihm übertragene Aufgabe lächerlich ihm sei. Sie beunruhige ihn aber auch etwas. Seine Vergangenheit als Sachverständiger in finanziellen, wirtschaftlichen und industriellen Fragen geben den Charakter seiner Mission genügend bekannt, da die politischen Fragen mit denjenigen finanzieller, wirtschaftlicher und industrieller Art in engem Zusammenhang stehen. Also werde sich seine Mission, die Interessen Frankreichs in Berlin zu vertreten, darauf beschränken, die Ausübung der Friedensverträge in den engen Grenzen zu überwachen. Er habe vor dem Friedensschluß verschiedene Reisen in

Deutschland unternommen und habe es daher für überflüssig, den gegenwärtigen Stand der Entwicklung der deutschen Zustände zu berücksichtigen. Er werde sein möglichstes, gute Beziehungen zwischen der deutschen und französischen Republik herbeizuführen.

Br. Paris, 24. Juni. Laut "Petit Journal" ist der zum englischen Botschafter in Berlin auserlesene Lord Abernethy der bisherige Vertreter Englands bei der Banque Ottomane. Sein bürgerlicher Name war Edgar Vincent; er wurde kürzlich zum Baron ernannt.

Zum italienischen Botschafter in Berlin ist bekanntlich der jetzige Geschäftsträger de Martino bestimmt.

W. T. B. Brüssel, 24. Juni. Der belgische Gesandte in Tokio, Graf de la Fallice de Leverghien, wurde zum Gesandten in Berlin ernannt.

Ein englischer Kabinettsauschuss für den Völkerbund.  
Br. Haag, 25. Juni. (Drahtbericht.) Wie aus London gemeldet wird, ist ein Kabinettsauschuss für die Verhandlung verschiedener Fragen, die mit dem Völkerbund in Verbindung stehen, gebildet. Der Ausschuss setzt sich aus Balfour als Vorsitzenden, Lord Curzon, Chamberlain und Fisher zusammen.

### Die internationale Rheinschiffahrtskommission.

W. T. B. Straßburg, 25. Juni. (Drahtbericht.) Savas.) Die internationale Rheinschiffahrtskommission hat heute ihre erste Session geschlossen. Sie bereitete die Arbeiten für die nächste Tagung, welche im Oktober stattfinden soll, vor. Die schweizerischen Delegierten waren in Straßburg anwesend, traten aber nicht mit. Sie werden einen Entwurf über die Organisation der Schifffahrt auf dem Rhein zwischen Basel und Straßburg einbringen, der aber von den Allen geleitet wurde. Man hofft, daß sich Holland mit den drei Stimmen begnügen wird, die die Konferenz an Stelle von vier vorgeschlagen hat.

### Die österreichische Regierungstrife.

Br. Wien, 25. Juni. (Drahtbericht.) In der gestern nachmittag abgehaltenen Sitzung des Hauptausschusses beriet Präsident Seis über die schwierigen Verhandlungen wegen der Neubildung der Regierung. Er teilte ein Schreiben der österreichischen Kabinettsmitglieder mit, in dem diese um Entbina von der Fortführung der Geschäfte bitten, und daß die von ihm auf Vorschlag des Staatskanzlers Renner getroffenen Maßnahmen wegen der provisorischen Fortführung der Geschäfte der zurückgetretenen Staatssekretäre durch den Staatskanzler besorgt. Den sozialistischen Staatssekretär befragt. Der Großdeutsche Dinghofer beantragte für den Fall, daß die Bildung einer Regierung nicht möglich sei, daß der Präsident erachtet würde, die leitenden Beamten der Staatsämter unter dem Vorbehalt eines Beamten mit der einseitigen Leitung der Verwaltung zu betrauen. Präsident Seis wies auf die gegen den Antrag bestehenden verfassungsrechtlichen Bedenken hin und erklärte, wenn der Ausschuss einen solchen Entschluß fälle, müsse beabsichtigt werden, die sozialdemokratischen Vertreter haben sich gegen eine reine Beamtenregierung ausgesprochen. Der Antrag Dinghofer wurde daraufhin abgelehnt.

Br. Wien, 25. Juni. (Drahtbericht.) Die unmittelbare Ursache zum Rücktritt der christlich-sozialen Staatssekretäre sollen die Meinungsverschiedenheiten zwischen den christlich-sozialen und den Sozialisten über die Beilegung des für die bevorstehenden Wahlen besonders wichtigen Staatsamtes des Innern sein, welches die ersten für sich beanspruchen, während die Sozialisten es unter keinen Umständen abgeben wollen.

### Der österreichische Vermittlungsvorschlag im Verkehrtkongress gegen Ungarn.

W. T. B. Wien, 25. Juni. In den Besprechungen, die unmittelbar vor dem Ausbruch des Konflikts zwischen dem Staatskanzler Dr. Renner und dem ungarischen Gesandten in Wien Dr. Graf stattgefunden haben, ist der Gedanke der Vermittlung des österreichischen Staatskanzlers zwischen der ungarischen Regierung und dem internationalen Gewerkschaftsbund in Amsterdam aufgetaucht. Graf erklärte im Auftrage seiner Regierung, daß diese, falls eine solche Vermittlung stattfinden sollte, sich der Erteilung von Aufklärungen an die Vertreter des internationalen Gewerkschaftsbundes nicht entziehen solle. Drei Delegierte des internationalen Gewerkschaftsbundes treffen am Samstag von Amsterdam in Wien ein, wo sie unter Vermittlung des Staatskanzlers Renner mit den ungarischen Vertretern eine Aussprache haben werden.

### Schweden und Finnland.

W. T. B. Kopenhagen, 25. Juni. (Drahtbericht.) Ein Telegramm der "Berlingske Tidende" aus Helsingfors vermeldet, daß in Finnland verbreitete Gerüchte die schwedische Regierung werde Finnland eine neue Note überreichen, die den Charakter eines Ultimatums habe und mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen drohen würde. Das finnische Ministerium des Auswärtigen erklärte jedoch, das Gerücht entfahre jeder Grundlage und sei wahrscheinlich als Ausdruck der großen Spannung aufzufassen, die zurzeit in allen Kreisen Finnlands herrsche.

## Geburtswehen der preussischen Verfassungsurkunde.

Von Staatssekretär Dr. Friedrich Freund

Die Verhandlungen des Ausschusses der Landesversammlung über den Entwurf einer Verfassungsurkunde langen an einen Ausbruch ins Freie zu. Sie gruppieren sich um die großen Fragen: Staatspräsident, zweite Kammer, Staatsrat, Stellung der Provinzen zum preussischen Staat, Zuständigkeiten zur Ernennung der Minister und zur Auflösung des Landtags. Alle anderen Fragen treten in Bedeutung zurück. Aus dem tiefen Eindringen der Reichsverfassung in die Substanz der Landesverfassung ergibt sich für die Arbeit an der preussischen Verfassungsurkunde eine weitgehende Beschränkung.

Der preussische Staatspräsident ist schon heute tot. Man mag Vorzüge dieser Einrichtung aufzählen; man hält trotzdem mehr oder weniger geistvolle Monologen. Die sozialdemokratische Fraktion und die demokratische Fraktion lehnen den Staatspräsidenten einmütig ab. Ähnlich ist die Stellung des Zentrums, das jedes Symbol des Partikularismus freudig ablehnt, als welches in erster Linie der Staatspräsident erscheint würde, ablehnt. Dem Zentrum schwebt insofern die Idee einer hervorragenden Stellung des Zweiten oder ersten — Kammer, d. h. eine weitere gesetzgebende Körperschaft neben der von der Regierungsvorlage vorgeschlagenen alleinigen Kammer, ist tot. Sowohl die beiden sozialdemokratischen Fraktionen als auch die demokratische und die Zentrumstraktion sind gegen die Einführung einer solchen zweiten Kammer neben dem auf Grund des gleichen und allgemeinen Wahlrechts gewählten Landtag.

Die Lösung des politischen Zentralproblems liegt in der Schaffung des Staatsrats, der die Wünsche nach Provinzialautonomie in der Richtung einer Beteiligung der Provinzen an der Staatsgesetzgebung bis zu einem gewissen Grade befriedigen würde. Die Reime zu diesem Staatsrat liegen bereits in der Regierungsvorlage, die neben die einzige Kammer einen Finanzrat mit einem suspensiven Veto gegen finanzielle Gelebe oder Beschlüsse des Landtags setzen und diesen Finanzrat zur Hälfte aus den zum Reichstag delegierten Provinzialvertretern bilden wollte. Der Rat dieser Vorlage durchdachte, erkannte in ihr schon die gegebene Richtung für ein Kompromiss. Im Ausschuss der Landesversammlung scheint nun wirklich durch die Mehrheitssozialdemokratie diese Verständigung angebahnt zu sein. Man erklärte sich in dieser Fraktion einmal mit der Erweiterung der Zuständigkeiten des "Finanzrats" über das enge finanzielle Gebiet hinaus auf die gesamte Gesetzgebung und andererseits mit der ausschließlichen Zusammenfassung dieses Kollegiums — das nun den Titel "Staatsrat" führen würde — aus Vertretern der Provinzen einverstehen. Begünstigt schlugen die Freunde der Provinzialautonomie in Zentrum und Demokratie ein, und man darf wohl auf eine breite Basis der Verfassung gebenden Mehrheit in der Landesversammlung hoffen.

Der Staatsrat würde ein reichsrätliches Gebilde werden, er würde im wesentlichen ein Beaufschlagungsrecht gegenüber Gesetzesbeschlüssen des Landtags, sonst aber keine Zuständigkeiten erhalten. Neben dieser rein negativen Kompetenz soll ihm, wenigstens nach dem jetzt bestimmten vorgezeichneten Programm der Mehrheitssozialdemokraten ein Wirkungsrecht an der Gesetzgebung oder Verwaltung des Staates zustehen. Insbesondere soll ihm die Initiative zur Gesetzgebung, die dem Reichstag — freilich in verringerter Bedeutung gegenüber den Befugnissen des alten Bundesrats, nach der Reichsverfassung gebührt, verbleibt bleiben. In der Praxis wird sich dies — wie ich glaube — wenig bedeutsam erweisen. Nehmen wir an, der Staatsrat wollte, entsprechend seiner provinziellen Zusammenfassung, Reformen auf dem Gebiete der Provinzialverwaltung anregen, dann wird er auch ohne formelles Initiativrecht den Weg für seine Anregungen, etwa durch Petitionen an den Landtag oder durch Eingaben an das Staatsministerium finden, und bei der Bedeutung seiner Stellung im Staate könnte er sicher sein, daß solche Anregungen ernst gewürdigt und erörtert würden. Offen gelassen ist vorläufig die Regelung der Konfliktsfälle zwischen Landtag und Staatsrat. Ich sehe sie in der Richtung einer nochmaligen Erörterung der vom Staatsrat beantragten Landtagsbeschlüsse, die im Landtag je nach dem Ausgang dieser Erörterung zur Zurücknahme oder zur Aufrechterhaltung der Beschlüsse, etwa mit qualifizierter Mehrheit führen würde.

Die ganze Idee steht und fällt mit der Einführung des direkten Wahlrechts zu den Provinziallandtagen, aus deren Wahl die Vertreter im Staatsrat hervorgehen sollen. Diese Reform ist unvermeidlich und dringend. Mit ihrer baldigen gesetzlichen Einführung darf gerechnet werden. Unter der Voraussetzung einer solchen Reform würden jeder Provinz wohl drei Sitze und den größten, d. h. vollstehenden, Provinzen noch Zusatzstimmen einzuräumen sein.

Es bleibt hierbei nur noch die schwierige Materie der Zuständigkeiten zur Ernennung der Minister und zur Auflösung des Landtags zu regeln. Das Zentrum möchte diese Funktionen gern dem vom Landtag und dem Staatsrat gemeinsam zu wählenden Staatsratspräsidenten in die Hand geben. Dagegen protestiert die Sozialdemokratie entschieden und, wie mir scheint, mit Recht. Wenn auch bei dem starken numerischen Übergewicht des Landtags seine Mitglieder bei der Wahl des Staatsratspräsidenten den Ausschlag in der Wahlversammlung geben würden, ist es doch kaum erträglich, daß der Vorsitzende einer Körperschaft, die kein gleichartiges Votum gegenüber dem Landtag hat, und die im Falle des Konflikts mit dem Landtag Partei ist, diesem sowohl die Ernennung der Minister — d. h. der Vertrauensleute eben desselben Landtags — als auch die Auflösung aufzwingen kann. Viel mehr erlaubt die Stellung der Minister zum Landtag und die Bedeutung der Auflösungsfrage für diesen, daß beide Ämter der Ministerernennung und der Landtagsauflösung am besten im Einverständnis mit dem Landtag selbst zu erfolgen haben, wenn man nicht die Auflösung, wie der Regierungsentwurf es wollte, dem Staatsministerium überlassen will. Solat man den nachstehenden Beben-



ten gegen den letzteren Vorschlag, so gibt es nur zwei Wege zur Landtagsauflösung: Volksbegehren oder Landtagsbeschluss. Der Verfassungsausschuss wird wohl beide Wege nebeneinander einschlagen. Die Ministerernennung oder besser die Ernennung des Ministerpräsidenten wird vermutlich in der Hand des Landtags bleiben, sei es, wie es die Regierungsvorlage empfiehlt, des Landtagspräsidenten, sei es, wie es die Sozialdemokratie vorschlägt, des Landtags selbst oder einer Landtagskommission; der Ministerpräsident würde seine Ministerkollegen selbst zu berufen haben. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich der Landtag auf dieser Blattform zusammenfindet und das Verfassungswerk mit großer Mehrheit verabschiedet.

#### Vom Ministerpräsidenten zum Unterstaatssekretär.

Bb. Berlin, 25. Juni. In der sozialdemokratischen Fraktion der preussischen Landesversammlung ist eine Verschiebung erfolgt durch die Wahl des bisherigen Vorkämpfers Graef zum Bürgermeister von Frankfurt. Graef hat sein Amt als Fraktionsvorsitzender und als parlamentarischer Unterstaatssekretär im Volksfahrtsministerium niedergelegt. Als sein Nachfolger als Unterstaatssekretär ist von der sozialdemokratischen Fraktion der bisherige Ministerpräsident Hirsch in Aussicht genommen, der an den Folgen des Kapp-Zufluges zurücktreten musste. Die sozialdemokratische Fraktion erklärt, dass sie durch diese Berufung zum Ausdruck bringen wolle, dass Hirsch ihr Vertrauen auch weiterhin genießt.

#### Der Oberbürgermeister von Halle.

ms. Berlin, 24. Juni. Wie dem „B. L. A.“ berichtet wird, hat der Oberbürgermeister von Sachsen den Oberbürgermeister von Halle, Kiepe, der in dem gegen ihn schwebenden Disziplinarverfahren für schuldig erklärt worden ist, aufseherhaft, trotz des Beschlusses der sozialdemokratischen Stadtverordnetenmehrheit sofort sein Amt wieder aufzunehmen.

#### Frankreich und der Vatikan.

ms. Paris, 25. Juni. (Drahtbericht.) Nach dem „Echo de Paris“ scheint es sicher, dass die Frage der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan noch öffentlich in der Kammer diskutiert werden wird, bevor sie in die Ferien geht.

#### Die Forderungen der Irländer.

ms. Amsterdam, 25. Juni. (Drahtbericht.) In Erwiderung auf Lord Georges Bemerkungen, er sei bereit, mit den Sinnfeindern die Lage zu beklagen, sagte der Präsident der Sinnfeinder-Partei, Privatunterhandlungen hätten keinen Zweck. Die Regierung von Irland werde Lord Georges Vorschlag nur annehmen, wenn beglaubigte Vertreter der englischen Regierung bereit seien, mit beglaubigten Vertretern der irischen Regierung über einen Friedensvertrag zwischen beiden Nationen zu verhandeln. Wenn der Krieg nach Lord Georges Bericht nächstenfalls fünf Jahre dauere, werde das Ende ein freies Irland sein, während das britische Reich den Weg der österreichisch-ungarischen Monarchie sehen werde.

#### Ein Urteil über den Bolschewismus.

ms. Amsterdam, 24. Juni. Der Berichterstatter der „Times“ in Stockholm hatte eine Unterredung mit Frau Snowden und Direktor Gust, zwei Mitstreibern der englischen Abordnung, die sich nach ihrem Besuch in Russland auf der Rückreise nach England befinden. Frau Snowden erklärte: Ich komme mit der festen Überzeugung zurück, dass wir hier vom Bolschewismus nichts zu lernen und durch ihn nichts zu gewinnen haben. England ist ein sehr konservatives Land. Der Arbeiter hat dort bessere Ausichten, als er jemals in Russland unter den Bolschewisten erringen wird.

#### Eine Kampfpause in der Türkei.

ms. London, 25. Juni. (Drahtbericht. Unterhaus.) In Beantwortung einer Anfrage erklärte Lloyd George, dass in den Angriffen der türkischen Nationalisten gegen die alliierten Streitkräfte in Konstantinopel eine Pause eingetreten sei. Er erklärte ferner, dass er weitere Auskünfte über den Stand in der Türkei nicht geben könne.

#### Die Lage in Syrien.

ms. Paris, 25. Juni. (Drahtbericht.) Nach einer Privatmeldung des „Temps“ aus Beirut sei der Waffenstillstand, den Gouraud mit Mustafa Kemal-Pascha abgeschlossen hatte, nicht erneuert worden.

(36. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

## Wandlungen.

Roman von Hans Beker (Wiesbaden).

Gehen Sie zum Teufel, ich brauche Sie nicht. Vorläufig gebe ich keine Konzerte. Ich reise nach Homburg und will mich dort erholen.“

„Vielleicht überlegen Sie sich das noch.“

„Vielleicht.“

Paul hatte sich wieder zurücksinken lassen und die Augen geschlossen. Ihm ging es durch den Kopf: Nach Homburg. Ohne nachzudenken, hatte er das so hingeprochen, nichts beschlossen, keinen Plan gefasst gehabt. Aber schon vorher, als er, gleich nachdem er aufgestanden, zum ersten Male auf die Straße geblickt, war ihm ein sehnüchtes Verlangen nach der Heimat gekommen. Hier war noch tiefer Winter, in Homburg hatte man gewiß schon schöne warme Frühlingstage.

Plötzlich fiel ihm wieder ein, was ihm Pironet erzählt hatte.

„Was hat Ihnen Helgersdorf geantwortet?“

„Nichts Bestimmtes. Er wisse noch nicht, er müsse abwarten, vielleicht. — Abgesehen aus Helgersdorf und der Hagen scheint ein Paar zu werden. Ein richtiges Paar, nicht so auf Künstlerart, Vereinigung von Kollege und Kollegin. Ich glaube, sie haben sich ernsthaft verlobt. Helgersdorf schwärmt so etwas von „hat meine Braut zu bestimmen.“ Mir war auch schon vorher aufgefallen, wie Helgersdorfs Schwester mit der Hagen verkehrte. So, — so mit großer Achtung und Freundschaft, wie mit der künftigen Schwägerin. Sie haben sich die Ansichten ihrer Kreise bewahrt. Ich sprach Ihnen schon einmal davon, durchaus anständige, vornehm denkende Menschen. Heute tanzen sie im Michael-Theater, Wohltätigkeitsvorstellung. Ich werde vielleicht auch hingehen, nach dem Diner, es beginnt um acht.“

Paul lag ganz still. Wie ein Toter lag er. Es war

## Wiesbadener Nachrichten.

### Sorgfältige Gepäcks- und Stützgeräteauflieferung.

Die Eisenbahn-Direktion Mainz schreibt uns: Nicht immer ist, wie das Publikum oft glaubt, der Verlust eines Gepäckstückes auf Diebstahl zurückzuführen. Sehr oft trägt der Verlust die Schuld an einer Verklebung und schließlich an dem Verlust selbst, wenn er das Gepäckstück nicht durch Angabe der Adresse des Reisenden sowie der Abreise- und Zielstation so fest und deutlich äußerlich gekennzeichnet hat, daß es seinen richtigen Weg bei der Eisenbahn gehen muß. Für die Signierung der Gepäckstücke eignen sich am besten Signierbänder aus Blech. Jeder, dieser Tappe oder Bänder, die nicht leicht abreißen können, zumal wenn sie mit geglättetem Draht oder autem Bindfaden fest angebunden sind. Die gleichen Angaben über Adresse, Abgangs- und Bestimmungsort sollten auch im Innern des Gepäckstückes durch Einlegen eines Zettels kenntlich gemacht werden. Alle Blechbänder müssen vor jeder Reise sorgfältig entfernt werden, weil sie leicht zur Verklebung Anlaß geben. Wenn jeder vor Beginn einer Reise diese Grundregeln beherzigt und befolgt würde, so würde er eine große Sicherheit für die Wiedererlangung seines Gepäckes haben und sich und der Eisenbahn viel Mühe und Schaden ersparen.

Sand wie Industrie können nur immer wieder darauf hingewiesen werden, wie wichtig eine dauerhafte Signierung der Güter ist. Eine Kiste, ein Fass, ein Ballen, auf deren Frettern oder Verpackung Zeichen und Nummer der Signatur übereinstimmend mit dem Frachtbrief dauerhaft und deutlich aufgemalt ist, sonstige Güter, besonders Maschinen und große Eisenstücke, an denen gute Anhänger aus Weißblech an geeigneten Stellen dauerhaft angebracht werden dem Empfänger fast immer sicher zufließen. Alle Signierungen müssen aber auf jeden Fall entfernt werden. Sie geben häufig zu Fehlschlüssen Veranlassung und erschweren den Ausgleich der Verklebungen. Zuerst der Signierung muß bei Entladung jedes Stück den Namen der Verladung, den Tag der Aufgabe und den Namen der Verladungsträger. Auch die Festigkeit der Verpackungsmittel trägt sehr zur Verminderung der Unregelmäßigkeiten im Güterverkehr bei. In den Frachtbrieften muß die Verpackungsort und der Inhalt genau angegeben werden, damit bei Verklebungen der Ausgleich möglich ist. Statt 1 Kiste Leinwand muß es z. B. heißen: 1 Kiste Stühle. Wenn jeder vor der Übergabe seines Gütes auf die Eisenbahn diese Grundregeln befolgt, so trägt er zur Minderung der Verluste bei und bewahrt sich und die Eisenbahn vor Schaden und viel Ärger.

### Tarifverträge und Lehrlingswesen.

Der Reichsverband des deutschen Handwerks hat kürzlich durch eine Mitteilung verbreitet, daß es unschlüssig sei, in Tarifverträgen auch das Lehrlingswesen einzubeziehen. Daraufhin hat das Reichsarbeitsministerium in einigen Tagesstellungen erklärt, daß die tarifvertragliche Regelung der Arbeitsbedingungen der Lehrlinge zulässig sei, soweit nicht im einzelnen besondere gesetzliche Bedingungen dem gegenüberstehen. Dazu bemerkt der Reichsverband des deutschen Handwerks erneut: Solche besonderen gesetzlichen Bestimmungen für die Handwerkslehre sind gegeben und in der Gewerbeordnung geregelt und zusammengefaßt. Hieraus dürfte zu folgern sein, daß für die Regelung des Lehrlingswesens in handwerklichen Berufen in Tarifverträgen kein Platz ist. Dieses ist auch durch die höchste hierfür zuständige Instanz, den Reichsarbeitsminister, durch Erlass vom 20. 4. d. J. ausdrücklich anerkannt worden, und zwar bei der Entscheidung über den Antrag des Verbandes deutscher Steinbrudereileiter und des Verbandes der Lithographen, Steinbruder u. m. auf Verbindlichkeitsklärung des zwischen ihnen geschlossenen Tarifvertrages für das Gebiet des gesamten Deutschen Reiches. Auf Einbruch des Reichsverbandes des deutschen Handwerks hat der Reichsarbeitsminister dem gestellten Antrag nur insoweit stattgegeben, als er sich nicht auf die Regelung des Lehrlingswesens bezieht. Der Reichsarbeitsminister hat sich demgemäß bei seiner Entscheidung auf den Boden der G. O. gestellt und anerkannt, daß der tarifliche Regelung des Lehrlingswesens in handwerklichen Berufen gesetzliche Bestimmungen, d. h. die G. O., entgegenstehen. R. H.

— Maßnahmen gegen den Preiswucher in Obst. Der Polizeidirektor gibt bekannt: „Wie in anderen Städten ist auch hier die Beobachtung gemacht worden, daß auf dem Wochenmarkt Obst zu Preisen verkauft wird, welche angesichts der reichen Früchtereiche in keiner Weise als angemessen erachtet werden können und gelegentlich eine geradezu wucherische Höhe erreichen. Um dem entgegenzutreten, wird künftig eine scharfe Kontrolle des Marktverkehrs in dieser Richtung stattfinden und gegen Verkäufer, welche Obst zu Wucherpreisen absetzen, unmissverständlich und insbesondere auch

ihm, als ob er alles Blut aus seinem Körper schwinden fühle.

Welch ekelhaftes Leben. Warum war er nicht lieber gestorben?

Dora verlor. Wie heimtückisch von ihr. Kein Wort hatte sie ihm gesagt, immer noch so getan, als ob sie ihn liebte wie er sie liebte.

Sie hatte wohl geglaubt, daß er nie mehr aufstehen würde und sich deshalb schnell versorgte?

Aber er war am Leben geblieben, sie durfte nicht —

„Werden Sie sich noch lange hier schaukeln, Herr Pironet? Ich möchte schlafen.“

Der Impresario erhob sich. „Soll ich Ihnen die Schwester schicken?“

„Nein, ich will allein sein.“

Als Pironet gegangen war, richtete sich Paul auf. Jemand mußte doch eine Uhr sein. Er hatte sie nicht gehört. Richtig — dort auf dem Ebenholzschrankchen stand sie: fast sechs Uhr vom Zifferblatt ab.

Einige Minuten blieb er noch liegen, dann stand er auf. Es ging ganz gut, er fühlte sich nicht mehr so matt. Er redete die Arme, er konnte ein paar der gewohnten Übungen machen. Ohne Hanteln zwar — die lagen wohl im Schlafzimmer oder im Koffer — aber es ging auch so. Als er wieder in den Spiegel sah, fand er, daß sein Gesicht etwas Farbe hatte.

Er ging zur Tür des Schlafzimmers und rief den Diener: „Kommen Sie, Philipp.“

„Wünschen Herr Herford zu Bett zu gehen?“

„Nein. Sie sollen mich ankleiden: Frack — los.“

„Aber Herr Herford!“

„Halten Sie den Mund, machen Sie schnell. Ich will zum Diner hinübergehen, den Herrschaften zeigen, daß ich nicht mehr krank bin.“

„Herr Herford, der Arzt wird gleich kommen. Man hat ihm telephoniert.“

„Um so schneller müssen Sie machen. Ritz!“

durch Beschlagnahme ihrer Waren eingedrungen werden. In gleicher Weise wird auch der Kleinhändler in den Läden überwachet werden.“

— Die Freireligiöse Gemeinde tagte am Donnerstagabend im Speiseraum des Hotels „Einhorn“ unter dem Vorsitz ihres Vorstehers San. Rat Dr. Eugen Bühl zu ihrer ordentlichen diesjährigen Gemeindeversammlung. Aus dem Geschäftsbericht ist folgendes zu erwähnen: Prediger Bühl war in die Reichskulturreise nach Berlin berufen. Die Erbauungen der Gemeinde waren anhaltend stark besucht, wie sich auch im übrigen in weiten Kreisen ein recht reges Interesse für die Gemeinde und ihre Bestrebungen geltend machte. Verhandlungen wegen Erwerb der früheren englischen Kirche sind gescheitert u. a. infolge der baulichen Beschaffenheit des Gebäudes. Es fanden 24 Erbauungen statt. Bei der Jugendweihe waren 29 Kinder beteiligt, eine Zahl, welche bisher nie erreicht wurde. Der Prediger leitete 26 Tauffestlichkeiten und nahm 12 Tufen sowie 3 Trauungen teil, teils auswärts vor. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Gemeinde wird am Sonntag, den 4. Juli, unter den Eichen eine größere Gemeindefeier stattfinden. 150 Kinder nehmen am Jugendunterricht teil, in Siebrich, wo eine Filialgemeinde in der Vorbereitung ist, allein 80. Es fanden 15 Übertritte von Männern mit 18 Frauen und 29 Kindern aus anderen Konfessionen statt. Die Gemeinde zählt heute 375 Feuerabende und 42 auswärtige Mitglieder. Nach dem vom Rechner Schmidt erstatteten Kaschenbericht belief sich die Gesamteinnahme auf 18 365 M., darunter 11 212 M. Steuern (Boranschlag 9745 M.). Das Gemeindevermögen, das insgesamt 318 624 M. beträgt, hat sich um 8008 M. vermehrt. Die Gemeinde hat während des Krieges über 7000 M. an Unterstützungsgeldern für die Familien der im Felde stehenden Gemeindeglieder aufgewandt. Der neue Haushalts-Voranschlag beläuft sich mit 10 400 M. Unterbilanz ab. Das Budget enthält ein Einkommen aus Teuerungsabgabe von 8000 M. mit 18 000 M. eingestrichen, der Steuerertrag mit 11 000 M. Um wenigstens annähernd das Gleichgewicht herzustellen, beschloß die Versammlung, einen 50prozentigen Zuschlag zu der letzten Steuerabgabe zu erheben und einen Mindestbeitrag von 5 M. Die beiden der Gemeinde gehörigen Häuser an der Reinfstraße werden nur eine geringe Rente abgeben. Der Verkauf des einen Hauses wurde trotzdem mit Rücksicht auf die heutigen Verhältnisse mit 37 gegen 20 Stimmen abgelehnt. — Bei der Kleinkonferenzwahl wurden gewählt: Teil neu, teils wieder: Rentner Emil Ruff, Stadtrat August Dietrich, Ludwig Ehrenhardt-Schierstein, Philipp Ruff, Stadtrat Philipp Ruff, Jean Mohr, Kaufmann Wilhelm Hermann, Kaufmann Ludwig Ruff, Sanitätsrat Dr. Eugen Bühl, Heinrich Ruff, Frau Rentner Ruffen, Schreinermeister Ludwig Schmidt, Kaufmann Heinrich Schwenk, Leo Stuckstein und Studentat Friederich Ruff.

— Meldewesen. Mit dem 15. Juli tritt für die Stadt Wiesbaden eine neue Polizeiverordnung in Kraft, nach der jeder, der in Wiesbaden eine Wohnung oder seinen dauernden Aufenthalt nehmen will, gehalten ist, sich binnen zweier Tage nach dem Tage des Zuzuges auf dem zuständigen Polizeibüro schriftlich in dreifacher Ausfertigung auf den vorgeschriebenen Formularen zu melden, desgleichen wer am Tage seine Wohnung wechselt. Bis zum 15. August ist die Verwendung des Formulars für Fremdenanmeldungen, welches zurzeit vorgeliehen ist, noch gestattet.

— Aus der Angelegenheitsbewegung. Man schreibt uns: Die Betriebsgemeinschaft launmännlicher Verbände hat in ihrer letzten Sitzung den Gesamtverband Deutscher Angestellten-Gewerkschaften gegründet. Der Gesamtverband Deutscher Angestellten-Gewerkschaften (kurz — Gedag), der seinen Sitz in Berlin hat, besteht aus folgenden Verbänden: Deutscher Fachbeamten-Verband, Deutscher Werkmeister-Bund, Deutscher Nationaler Handlungsgehilfen-Verband, Neuer Deutscher Techniker-Verband, Reichsverband Deutscher Bureau- und Behördenangestellten, Reichsverband land- und forstwirtschaftlicher Fach- und Körperkulturbereiche, Bund angestellter Chemiker und Ingenieure und Verband der weiblichen Handels- und Bureauangestellten. Er umfaßt eine halbe Million Angestellter und ist mit dem Gesamtverband Deutscher Beamten- und Staatsangestellten-Gewerkschaften und dem Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften Deutschlands im Deutschen Gewerkschaftsbund, Berlin, zu einem großen Ganzen zusammengeschlossen. Organisationen von Arbeitern, Angestellten und Beamten haben sich damit die Hand zu gemeinsamer gewerkschaftlicher Arbeit gereicht und ein gewaltiges Kartell der Verbände geschaffen. Die Geschäftsstelle des Ortsausschusses des Gesamtverbandes Deutscher Angestellten-Gewerkschaften befindet sich in Wiesbaden, Erdplan 3. Die Betriebsgemeinschaft launm. Verbände (D. A. V.) bleibt außerdem im Rahmen des Gedag weiter bestehen.

— Zum Reichstaxi im Drogenhandel. Auf Veranlassung des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (G. D. A.) fand am Donnerstagabend im Hotel „Union“ eine Versammlung der Angestellten in der Drogenbranche statt, in welcher der Geschäftsführer, Herr Zimmermann, über den Reichs-

Der Diener gehorchte. Nach einer Viertelstunde war Paul angekleidet. Er hatte Philipp geholt und dabei immer noch der Tür gehorcht. Es war alles still geblieben. Man hatte den Professor wohl nicht zu Hause getroffen.

„So, nun den Pelz.“

Philipp rief die Augen weit auf. „Den Pelz? Wo zu, Herr Herford?“

Paul lachte auf. „Ich kann doch nicht ohne Pelz über die Korridore laufen.“

„Aber, Herr Herford, es ist ja überall ganz warm!“

„Kümmern Sie sich nicht um das, was ich tue. Wenn Sie nicht gehorchen, sage ich Sie fort.“ Holen Sie den Pelz.“

Der Diener ging, doch Paul rief ihn zurück.

„Hören Sie mal, Philipp. Wenn Sie ein Wort zu irgend jemand sprechen, können Sie gleich Ihre Sachen packen. Wir dürfen Sie nicht wieder unter die Augen kommen. Haben Sie verstanden? So — nun schnell den Pelz.“

Paul schlich über die Korridore, ohne jemand zu treffen.

In dem weiten, großen Hause fiel es ihm anfangs schwer, sich zu orientieren. Doch ein wenig erinnerte er sich von dem Konzertabend her, wie er gehen mußte: Immer gerade aus, dann kam die Treppe.

So gelangte er in das Vestibül. Der Portier rief die Ausgangstür auf. Er glaubte wohl, daß es der Impresario sei, der fortging. Paul hatte seinen Pelz tragen hochgeschlagen, so daß von seinem Gesicht nichts zu sehen war.

Paul nickte. Als die Droschke vorfuhr, stieg er ein und befahl: „Zum Hotel de France.“

Der Portier blieb stehen und sah ihm nach. Ihm war etwas aufgefallen. „Das war wohl doch nicht der Herr? Hof' mich der Teufel, das war der Kranke, der Geigenpieler. Der andere ist kleiner.“

(Fortsetzung folgt.)



**Seil, Klappwagen, o. Verb.**  
u. Gummi, fast neu, zu  
verf. Beschl. Vertam-  
straße 20, Mittelb. 2. l.

**Motorrad**  
Banderer Modell 14,  
3. Sol. 4 PS., in tabell.  
Zustand, zu verk. - Gum-  
Schierlein, Schulstr. 18.  
Kugul, Samstagnachm.

**Motorrad**  
N. S. H., 3 PS., 1 Sol.,  
Doppelüberhöhung, Ver-  
mit neuer Verstell., we-  
gungsfähiger preiswert zu  
verlaufen. Offerten unter  
B. 991 an Tagbl.-Verl.

**Guterhalt. Opel - Kad**  
Wittoria  
Wittoria zu verk. Gebhardt,  
Johannberger Str. 6, 4.  
Gut erhalt. kräftiges  
Fahrrad mit guter Be-  
reitung u. allem Zubehör  
zu verkaufen.

**Führer, Karlsruher 40,**  
Borberb. 1 St. r.  
Fahrrad mit aus Verstell.  
zu verkaufen. Rüttler,  
Jahnstraße 30, 3. r.

**Guterhalt. u. b. Fahrrad**  
m. a. B. b. st. Dubielson  
Schulbera 19, 5. 1 St. r.  
Berra u. Damen-Kad  
m. Verstell. zu verk. Grün-  
holzer, Hermannstraße 3.  
Kleiner Herd zu verk.  
Erlisch, Sedanstr. 8, 1 l.

**Ein geb. Gasherde**  
(Junder u. Kuh), sehr a.  
erhalten, abzugeben.  
Ohliger,  
Schlichterstraße 6, 1 St.

**Gasbadeofen**  
mit ar. Wanne, konfekt,  
400 M. gr. Walschbütte für  
150 M. im Auftrag zu ver-  
kauft. H. Blum, Michels-  
berg 15, Rittankhof.

**Wb Lager zu verkaufen:**  
1. Gasstrom-Motor  
110 B. 10 PS. 600 Z.  
1 " " 32 " 800 "  
1 " " 32 " 800 "  
1 " " 6 " 1400 "  
1 " " 4,8 " 600 "  
1 " " 2 " 1370 "  
1 " " 2 " 1760 "  
1 " " 1,9 " 1600 "  
1 " " 1,5 " 1900 "  
2 " " 1,3 " 1400 "  
1 " " 1/4 " 2000 "  
2 " " 1/8 " 2200 "  
1 " " 440 " 15 " 800 "  
1 " " 6 " 1600 "  
1 " " 5 " 1280 "  
2 " " 4 " 1600 "  
1 " " 3 " 1750 "  
1 " " 2 " 1600 "  
1 " " 2 3/4 " 1600 "  
1 " " 1/2 " 1600 "  
1 " " 1/2 " 1920 "

**Herrn- u. Damen-  
Kleider**  
Schuhe, Wäsche, Möbel  
Frau Klein  
Konfekt, 3. l. Tel. 3490.

**Kleider  
Brillanten**  
Gold- u. Silbergegenstände,  
Wäsche, Schuhe, Gardinen,  
Federbetten, Pelze lauft  
Frau Stummer  
Krugasse 19, 2. Stod.  
Telephon 3331.

**Wäsche**  
(Wett, Leib, Tisch)  
kauft Kets Koch,  
Hermannstr. 13, Tel. 2705.

**Bettbezüge, Betttücher,**  
Wirtschaftsgegenstände zu  
kauft, gesucht, bei Weber,  
Vorstraße 7, Stb. 2.

**Kupferstiche**  
engl., französische  
u. deutsche,  
gerahmt od. un-  
gerahmt, v. Lieb-  
haber geg. hohen  
Pr. ges. Angeb. u.  
Z. 889 Tagbl.-Verl.

**Klappwagen, w. a. defekt,**  
zu verk. gesucht. Boucher,  
Blücherstraße 6.

**Geßl. Anfragen erbeten an**  
Ehrhard Müller & Co.  
Motorenfabrik, Kreuznach.  
Telegr.-Adr.: Elektro Müller.

**Transmissions teile**  
6,50 m Welle mit 4 Steh-  
lager, 55 mm, sowie zwei  
Riemenscheiben (500 mm)  
alles fast neu, preiswert  
zu verk. Fürerei Döring,  
Drudenstraße 3.

**50 Mtr. Drahtseil, 12 mm**  
u. 16 mm, Kantenstr. 2, 3.  
Geßl. Kanten, Eisenholz,  
5 St. 220/120, 3 Stb.  
180/103, 1 eil. Trenne,  
4 Stb., zu verk. Meisner,  
Schwalbacher Str. 45, D.

**Dimensionen**  
Klappwagen, Winkelfeilen,  
S. M. Grobbleche, S. M.  
Eisenbleche, 1a verankter  
Eisenstrahl abzugeben.  
Teban,  
Eltzweiler Straße 18.  
Telephon 2039.

**Gaslampe**  
4fl., mit Mittelqualität,  
zu verk. Preis 180 M.  
Hinnerstr. 31, Franke.

**Dextrin**  
2 große Eiseneisen sehr bill.  
Abheißstraße 35, Part.  
6 kleine Eiseneisen in  
Zinkkasten zu verkaufen  
Bogenstraße 3, Part.

**Schlafzimmer**  
(neu) sehr billig zu verk.  
S. Schärer,  
Stiftstraße 12, Partierre.

**Damen-, Herren- und  
Kinderfahräder**  
mit Gummi u. Freilauf  
verk. Kauh, Bleichstr. 15.

**Erstklassiges  
Kunst- u. Luxusgeschäft**  
in bester Lage, mit allen Bedürfnissen, weggungsfähiger  
zu verk. Antrag, erbet. unter S. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Kaufgejuche**  
Kamillen-Blüten  
kauft zu höchsten Preisen  
Eisenhol-Drogerie,  
Bahnhofstr. 12, 1. 4944.

**Großer Verkauf**  
von besseren  
Herren-, Damen-  
und Kinderkleidern,  
Pelze

**Belze**  
aller Art, Fuchsgarnituren,  
Wäsche, Stores, ganze Nachl.  
Frau Großhut,  
27 Wagemannstraße 27.  
Rein 1. Stod. Telephon  
Laden, 1. Stod. 4424.

**Herrn- u. Damen-  
Kleider**  
Schuhe, Wäsche, Möbel  
Frau Klein  
Konfekt, 3. l. Tel. 3490.

**Kleider  
Brillanten**  
Gold- u. Silbergegenstände,  
Wäsche, Schuhe, Gardinen,  
Federbetten, Pelze lauft  
Frau Stummer  
Krugasse 19, 2. Stod.  
Telephon 3331.

**Wäsche**  
(Wett, Leib, Tisch)  
kauft Kets Koch,  
Hermannstr. 13, Tel. 2705.

**Bettbezüge, Betttücher,**  
Wirtschaftsgegenstände zu  
kauft, gesucht, bei Weber,  
Vorstraße 7, Stb. 2.

**Kupferstiche**  
engl., französische  
u. deutsche,  
gerahmt od. un-  
gerahmt, v. Lieb-  
haber geg. hohen  
Pr. ges. Angeb. u.  
Z. 889 Tagbl.-Verl.

**Klappwagen, w. a. defekt,**  
zu verk. gesucht. Boucher,  
Blücherstraße 6.

**Geßl. Anfragen erbeten an**  
Ehrhard Müller & Co.  
Motorenfabrik, Kreuznach.  
Telegr.-Adr.: Elektro Müller.

**Transmissions teile**  
6,50 m Welle mit 4 Steh-  
lager, 55 mm, sowie zwei  
Riemenscheiben (500 mm)  
alles fast neu, preiswert  
zu verk. Fürerei Döring,  
Drudenstraße 3.

**50 Mtr. Drahtseil, 12 mm**  
u. 16 mm, Kantenstr. 2, 3.  
Geßl. Kanten, Eisenholz,  
5 St. 220/120, 3 Stb.  
180/103, 1 eil. Trenne,  
4 Stb., zu verk. Meisner,  
Schwalbacher Str. 45, D.

**Wir haben am Lager:**  
1 Kellner-Registrierkassette  
für 4 Bedienung, 12000 M.,  
1 Juvetta-Registrier-Kassette,  
Totalabbeizer 5000 M.,  
1 National-Kassette, Totalabbe-  
4000 M., 2 National-Kassen  
ohne Kurbel, Västetassen  
pro Stück 3000 M., 1 Jahr  
Garantie, sofort lieferbar.  
Deutsche Registrierkassen-  
Gesellschaft F 131  
Frankfurt a. M., Weierstr. 15.

**Zu verkaufen:**  
1 eil. m. Bett 30, 1 Matr.  
50, 1 Federbett 90, 1 W.  
50, 1 Bümo m. Kell. 150.  
1 Küchenherd mit 50,  
1 Klartablette, 1 Kofos-  
läufer, 4 m l., 2 m br., 30.  
1 Laufer 20, 1 Teppich 30,  
1 Garderobenschrank 50, 1  
Kinder-Schreibtisch 120,  
1 eil. Kell. 20, 1 großer  
Balken 40, 1 ar. Zint-  
Balken 60, 1 lchw.  
Tulawag 70, 1 Tbal-  
lonnau-Decke 80 M.

**Correzzola,**  
Hildesheimer Straße 33.

**Unterriecht**  
Lehrerin - Dolmetscherin  
Französisch, Englisch,  
Unterriecht, Ueberseha.  
Wilmann, Jahnstr. 24, 3.

**Verloren - Gefunden**  
Braune Handtasche  
Abrechter, Adolfsallee,  
H. Bahnh. verloren. Inb.  
für Finder wertl. Geg. 9.  
Belohnung abzus. Karl-  
straße 44, 2. l. Grebe.

**Gilberne Uhr (Tula)**  
vom Landesdenkmal bis  
Gastst. Gemarkungsgrenze  
verloren. Abzug. gegen gute  
Belohnung beim Vortier d.  
Seltell, Penfell & Co.

**Verloren Handtasche,**  
Serrenuhr, Namen grav.  
n. Portomonnaie mit In-  
halt. Gegen Belohn. ab-  
zugeben bei H. Nettert,  
Feldstraße 22.

**Geldf. Empfehlungen**  
Herde u. Defen  
werden gut u. dauerhaft  
repariert bei bill. Be-  
rechnung. Ausführ. sämtl.  
Schlosserarbeiten.  
Karl Heinrich, Schlosser,  
Schachtstr. 8, Tel. 5056.

**Stühle**  
werden rasch aus bestem  
Material geflochten: auf  
Wunsch abgeholt. Karie-  
gen, Hahner, Büdingen-  
straße 8, 1.

**D. Brandis**  
Kürschner u.  
Pelzwaren  
Wiesbaden, Langgasse 30, 1  
Fernsprecher 2024

**Annahme v. Renanfert.,**  
Umarbeitungen  
und Reparaturen.  
Maß-Korsetts  
sowie Reparaturen.  
H. Röhrer, Göttenstr. 4, 1.  
Nehme n. Damen zum  
Grüßern an. Röhrer  
Michelsberg 12, 1.

**Witwer**  
gewöhnl. Arbeiter, 52 J.  
als sucht ein Alt. Mäd-  
chen oder Witwe mit 1-2 K.  
tenyon zu l. zw. Deirat.  
(Bin städt. Arbeit.) Off.  
u. 3. 993 Tagbl.-Verlag.

**Ernstgemeint!**  
Ja Mann, stadt. Fig.  
23 J., katol., sucht die Be-  
kanntheit e. ebenf. jung.  
netten Mädchens zwangs-  
Deirat. Offert. mit Bild  
u. 3. 993 Tagbl.-Verlag.

**Witwer**  
gewöhnl. Arbeiter, 52 J.  
als sucht ein Alt. Mäd-  
chen oder Witwe mit 1-2 K.  
tenyon zu l. zw. Deirat.  
(Bin städt. Arbeit.) Off.  
u. 3. 993 Tagbl.-Verlag.

**Bauholz**  
in allen Dimensionen (auch nach Liste)  
Breiter u. Bohlen  
jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft  
Adam Kraus, Mainz-Kastel  
Tel. 4103. Telegr.-Adresse: „Krauswerk“.

**Galvanisierung**  
Wir sind jetzt wieder  
in der Lage Gegen-  
stände zur  
Vernickelung,  
Verzinkung,  
Verbleiung etc. zu übernehmen. Lieferung  
kann raschest erfolgen.  
Uebernahme aller Stanz-, Preß- und  
Drückarbeiten in Metallblechen.  
Industrie-Werke W. Benzinger & Co.  
Schlierstein a. Rh.

**Unterriecht**  
Lehrerin - Dolmetscherin  
Französisch, Englisch,  
Unterriecht, Ueberseha.  
Wilmann, Jahnstr. 24, 3.

**Verloren - Gefunden**  
Braune Handtasche  
Abrechter, Adolfsallee,  
H. Bahnh. verloren. Inb.  
für Finder wertl. Geg. 9.  
Belohnung abzus. Karl-  
straße 44, 2. l. Grebe.

**Als Fachmann laufe Brillanten**  
Zahngelüste, Uhren, Gold- u. Silbersachen stets reell.  
Gold- u. Silber-  
schmiede-Werkstätte Fritz Schafflein, Obere Weber-  
gasse 56.

**Zahn bis 6 Mk.**  
Ich zahle  
für Holzbrennstifte bis 75 Mk.  
für Thermokauter bis 150 Mk.

**Brillanten,**  
Platin, Gold- u. Silbersachen,  
bevor Sie mein Angebot gehört haben.  
Großhut, 27 Wagemannstr. 27  
Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt,  
bitte nicht verwechseln.

**Shapingmaschine**  
neu oder gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen  
gejucht.  
Bettner & Kunig, Lothringer Straße 30.

**Unterriecht**  
Lehrerin - Dolmetscherin  
Französisch, Englisch,  
Unterriecht, Ueberseha.  
Wilmann, Jahnstr. 24, 3.

**Verloren - Gefunden**  
Braune Handtasche  
Abrechter, Adolfsallee,  
H. Bahnh. verloren. Inb.  
für Finder wertl. Geg. 9.  
Belohnung abzus. Karl-  
straße 44, 2. l. Grebe.

**Gilberne Uhr (Tula)**  
vom Landesdenkmal bis  
Gastst. Gemarkungsgrenze  
verloren. Abzug. gegen gute  
Belohnung beim Vortier d.  
Seltell, Penfell & Co.

**Verloren Handtasche,**  
Serrenuhr, Namen grav.  
n. Portomonnaie mit In-  
halt. Gegen Belohn. ab-  
zugeben bei H. Nettert,  
Feldstraße 22.

**Geldf. Empfehlungen**  
Herde u. Defen  
werden gut u. dauerhaft  
repariert bei bill. Be-  
rechnung. Ausführ. sämtl.  
Schlosserarbeiten.  
Karl Heinrich, Schlosser,  
Schachtstr. 8, Tel. 5056.

**Stühle**  
werden rasch aus bestem  
Material geflochten: auf  
Wunsch abgeholt. Karie-  
gen, Hahner, Büdingen-  
straße 8, 1.

**D. Brandis**  
Kürschner u.  
Pelzwaren  
Wiesbaden, Langgasse 30, 1  
Fernsprecher 2024

**Annahme v. Renanfert.,**  
Umarbeitungen  
und Reparaturen.  
Maß-Korsetts  
sowie Reparaturen.  
H. Röhrer, Göttenstr. 4, 1.  
Nehme n. Damen zum  
Grüßern an. Röhrer  
Michelsberg 12, 1.

**Witwer**  
gewöhnl. Arbeiter, 52 J.  
als sucht ein Alt. Mäd-  
chen oder Witwe mit 1-2 K.  
tenyon zu l. zw. Deirat.  
(Bin städt. Arbeit.) Off.  
u. 3. 993 Tagbl.-Verlag.

**Ernstgemeint!**  
Ja Mann, stadt. Fig.  
23 J., katol., sucht die Be-  
kanntheit e. ebenf. jung.  
netten Mädchens zwangs-  
Deirat. Offert. mit Bild  
u. 3. 993 Tagbl.-Verlag.

**Bauholz**  
in allen Dimensionen (auch nach Liste)  
Breiter u. Bohlen  
jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft  
Adam Kraus, Mainz-Kastel  
Tel. 4103. Telegr.-Adresse: „Krauswerk“.

**Galvanisierung**  
Wir sind jetzt wieder  
in der Lage Gegen-  
stände zur  
Vernickelung,  
Verzinkung,  
Verbleiung etc. zu übernehmen. Lieferung  
kann raschest erfolgen.  
Uebernahme aller Stanz-, Preß- und  
Drückarbeiten in Metallblechen.  
Industrie-Werke W. Benzinger & Co.  
Schlierstein a. Rh.

**Unterriecht**  
Lehrerin - Dolmetscherin  
Französisch, Englisch,  
Unterriecht, Ueberseha.  
Wilmann, Jahnstr. 24, 3.

**Verloren - Gefunden**  
Braune Handtasche  
Abrechter, Adolfsallee,  
H. Bahnh. verloren. Inb.  
für Finder wertl. Geg. 9.  
Belohnung abzus. Karl-  
straße 44, 2. l. Grebe.

**Bekanntmachung.**  
Die Bewohner Wiesbadens und der Nachbarorte,  
welche ihre Kurhaus-Abonnementskarte noch nicht mit  
Bild versehen haben, werden ersucht, dies bis zum 1. Juli  
d. J. zu erledigen. Die Bilder (Druckbilder 4 1/2 mal  
4 1/2 cm groß) werden an den Kurhauskassen am Ein-  
gang zum Kurhaus und im Verzeichsbüro an die Karten  
befestigt und mit dem Stempel der Verwaltung ver-  
sehen. Vom 1. Juli ab werden Karten ohne Bild  
nicht mehr als genügender Ausweis angesehen. F 213  
Der Magistrat.

**Das städt. Wohnungsamt**  
Rheinstraße 21  
ist wegen Arbeitsüberhäufung für das Publikum nur  
noch Montags, Mittwochs und Freitags vormittags  
von 8-12 Uhr geöffnet.  
Wiesbaden, den 23. Juni 1920.  
Der Magistrat.

**Warnung**  
betr. unrechtmäßigen Strombezug.  
Die seit einiger Zeit wieder häufiger vor-  
kommenden Fälle von Entwendung elektrischer  
Arbeit veranlassen uns, darauf hinzuweisen,  
daß solche Vergehen gesetzlich als Diebstahl be-  
straft werden und daß wir von jetzt ab keine  
Geldstrafen mehr verhängen, sondern jeden ein-  
zelnen festgestellten Fall der Staatsanwalt-  
schaft zur Verfolgung übergeben werden.  
Wiesbaden, den 24. Juni 1920.  
Städtisches Elektrizitätswerk.

**Wein-Versteigerung**  
der  
Vereinigung Niersteiner Weingutsbesitzer e. V.  
Nierstein a. Rhein.  
Am Mittwoch, den 30. Juni d. J., nach-  
mittags 1 Uhr, versteigert die Vereinigung  
Niersteiner Weingutsbesitzer im Saale des  
„Rheinhotels“ in Nierstein  
33 1/2, 40 1/2 u. 1/4 Stück 1919er  
u. 2/4 Stück 1917er  
Niersteiner Weine  
aus besseren und besten Lagen.  
Probetage für die Herren Kommissionäre  
und Interessenten am Versteigerungstage vor  
der Versteigerung im „Rheinhotel“.  
Proben nach auswärtig werden nicht versandt.  
Joh. Wehrheim Adam Steib  
Vorsitzender Schriftführer.  
Fernruf Nr. 59. F 200g

**Manikure!**  
M. Bommersheim,  
Dortheimer Strasse 2, 1.

**Manikure**  
Anna Rehm  
Moritzstraße 17, 2.  
Regelstetige K. Bachmann  
Kirchgasse 64, 1.  
Walballa e. Eingang.

**Verloren Handtasche,**  
Serrenuhr, Namen grav.  
n. Portomonnaie mit In-  
halt. Gegen Belohn. ab-  
zugeben bei H. Nettert,  
Feldstraße 22.

**Geldf. Empfehlungen**  
Herde u. Defen  
werden gut u. dauerhaft  
repariert bei bill. Be-  
rechnung. Ausführ. sämtl.  
Schlosserarbeiten.  
Karl Heinrich, Schlosser,  
Schachtstr. 8, Tel. 5056.

**Stühle**  
werden rasch aus bestem  
Material geflochten: auf  
Wunsch abgeholt. Karie-  
gen, Hahner, Büdingen-  
straße 8, 1.

**D. Brandis**  
Kürschner u.  
Pelzwaren  
Wiesbaden, Langgasse 30, 1  
Fernsprecher 2024

**Annahme v. Renanfert.,**  
Umarbeitungen  
und Reparaturen.  
Maß-Korsetts  
sowie Reparaturen.  
H. Röhrer, Göttenstr. 4, 1.  
Nehme n. Damen zum  
Grüßern an. Röhrer  
Michelsberg 12, 1.

**Witwer**  
gewöhnl. Arbeiter, 52 J.  
als sucht ein Alt. Mäd-  
chen oder Witwe mit 1-2 K.  
tenyon zu l. zw. Deirat.  
(Bin städt. Arbeit.) Off.  
u. 3. 993 Tagbl.-Verlag.

**Ernstgemeint!**  
Ja Mann, stadt. Fig.  
23 J., katol., sucht die Be-  
kanntheit e. ebenf. jung.  
netten Mädchens zwangs-  
Deirat. Offert. mit Bild  
u. 3. 993 Tagbl.-Verlag.

**Bauholz**  
in allen Dimensionen (auch nach Liste)  
Breiter u. Bohlen  
jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft  
Adam Kraus, Mainz-Kastel  
Tel. 4103. Telegr.-Adresse: „Krauswerk“.

**Galvanisierung**  
Wir sind jetzt wieder  
in der Lage Gegen-  
stände zur  
Vernickelung,  
Verzinkung,  
Verbleiung etc. zu übernehmen. Lieferung  
kann raschest erfolgen.  
Uebernahme aller Stanz-, Preß- und  
Drückarbeiten in Metallblechen.  
Industrie-Werke W. Benzinger & Co.  
Schlierstein a. Rh.

**Unterriecht**  
Lehrerin - Dolmetscherin  
Französisch, Englisch,  
Unterriecht, Ueberseha.  
Wilmann, Jahnstr. 24, 3.

**Verloren - Gefunden**  
Braune Handtasche  
Abrechter, Adolfsallee,  
H. Bahnh. verloren. Inb.  
für Finder wertl. Geg. 9.  
Belohnung abzus. Karl-  
straße 44, 2. l. Grebe.

**Bekanntmachung.**  
Die Bewohner Wiesbadens und der Nachbarorte,  
welche ihre Kurhaus-Abonnementskarte noch nicht mit  
Bild versehen haben, werden ersucht, dies bis zum 1. Juli  
d. J. zu erledigen. Die Bilder (Druckbilder 4 1/2 mal  
4 1/2 cm groß) werden an den Kurhauskassen am Ein-  
gang zum Kurhaus und im Verzeichsbüro an die Karten  
befestigt und mit dem Stempel der Verwaltung ver-  
sehen. Vom 1. Juli ab werden Karten ohne Bild  
nicht mehr als genügender Ausweis angesehen. F 213  
Der Magistrat.







tarif im Troganhandel referierte. Die Versammlung sollte seinen Ausstellungen Beifall und nach dem folgenden Entschluß an: Die heute auf Einladung des G. D. A. versammelten Angehörigen des Troganhandels in Wiesbaden haben die Gehaltsfrage des Reichstarifs nachgeprüft, welcher zwischen dem Deutschen Troganhandelsverband von 1873 und sieben Fachvereinen abgehandelt und dessen allgemeine Verbindlichkeitsklärung jetzt beantragt wurde. Sie protestierten energisch gegen den Antrag auf Verbindlichkeitsklärung, da durch eine solche ihre bisherigen Tarifgehälter zum großen Teil erheblich herabgedrückt werden würden. Sie beauftragten den G. D. A. gegen den Antrag auf Verbindlichkeitsklärung Einspruch zu erheben, Verhandlungen zum Abschluß eines neuen Reichstarifs aufzunehmen und bei diesen ihre Interessen mit allem Nachdruck zu vertreten.

— **Isel der Seligen.** Im Mehlisch im Badischen wendet sich ein Landwirt in einem Aufsatze an seine Ständesgenossen mit der Aufforderung, den Milchpreis auf 120 M. zu belassen. Ich war höchst erstaunt, als ich in der Zeitung las, daß von nun an der Milchpreis auf 120 M. festgesetzt sei. Denn ich war damals auf dem Lande, als ich noch viele Landwirte sah, die sich über den Preis von 120 M. sehr beklagten. Ich habe als Landwirt den Preis von 120 M. schon reichlich hoch. Man denke doch daran, daß Milch ein unbedingt notwendiges Lebensmittel ist. Wer hat die zahlreichen Kinder in den Städten? Es sind die ärmeren Kreise. Wo sollen denn diese das Geld hernehmen bei diesen hohen Preisen? Ich habe sechs Kinder und weiß, was ich täglich an Milch für die Familie verbrauche. Denke doch, Ständesgenossen, an die vielen, vielen, die nur aerinnes Einkommen haben. Wie muß es da den Eltern schwer ums Herz sein, wenn sie ihren Kindern keine Milch geben können. Wie das Einkommen solche Ausgaben nicht erlaubt. Wie müssen unter diesem hohen Milchpreis die Kinder der Armen und Kranken leiden, denen damit auch noch vieles so bitter notwendige Nährmittel entzogen wird. Denke auch an die alten Leute, die oft nur ein käufliches Einkommen haben und die für ihre Gesundheit die käufliche Milch auch sehr nötig haben. Nehmt nicht mehr als 120 M. für das Liter Milch. Pakt auch nicht als Preisstreiber hinstellen. Denke an die Not so vieler armer Familien! Jetzt auch nicht heraus, und es ist durch einseitiges Marktdiktieren auch den übrigen Ständen, den Kaufleuten, Handwerkern usw. ein Beispiel, wie man mit dem Preisabbau beginnen soll. — Dies steht gedruckt — so schreibt die „Frankf. Sta.“ dazu — in einem kleinen Dorfblatt im Juni des Jahres 1920! In einer Zeit, da man an anderen Orten des Deutschen Reiches Säuglinge und Kinder mit Lieferungsstreiks bekämpft, um Mütterpreise genehmigt zu bekommen, da man den Warenhäusern die Fenster einschlägt, um gegen die Teuerung zu protestieren oder auf dem Markt die Obstkörbe umleert und den Inhalt strampelt zum Lohn für den Wucher, der mit dem Obst getrieben wird. Lieferungsstreiks, Schamloser Konsumentenprotest mit rohen und unnötigen Ausschreitungen. Dazwischen blüht ein Blümlein, verborgen wie das Veilchen und belächelt wie ein Vorkämpferlein: das gute Blümlein der anständigen Geminnung. In Mehlisch im Badischen.

— **Falsche neue 50-Mark-Scheine.** Fälschungen der neuen 50-Mark-Scheine (weiß-grüne Vorderseite, grün-braune Rückseite mit grüner Figur auf der Vorderseite) sind dieser Tage in Hessen vertrieben worden. Die falschen Scheine sind ausnahmslos wegen ihres unvorstelligen verwickelten Drucks, dem jede Arbeit mangelt, leicht zu erkennen.

— **Telephon-Schiebungen.** Die Anmeldungen von Telephonanmeldungen können aus Mangel an Anschlußnummern und Kabeln nicht zum geringsten Teil befriedigt werden. „Telephon-Schiebungen“ sind daher nicht selten. Die Oberpostdirektion weist darauf hin, daß für die Übertragung von Anschlüssen auf andere Anschlüsse die Genehmigung der Telephonverwaltungen erforderlich ist. Gegen den Handel mit Anschlüssen wird mit allem Nachdruck eingeschritten, damit eine gerechte Verteilung der freierwerbenden Telephonendrucke nicht gefährdet werden kann.

— **Schwarzhandelskahl.** Während der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurden aus einem Geschäftsaufgänger an der Kirchstraße 8 Paar schwarze und 4 Paar weiße Damenstrümpfe, ferner 12 Paar schwarze und 4 Paar weiße Kinderstrümpfe entwendet. Meldungen über den Täter bzw. den Verbleib der Diebstahlsgegenstände werden auf Zimmer 20 im Postdirektionsgebäude erbeten.

— **Kirchliche.** Der nächste evangelische Baldgottesdienst findet am 4. Juli statt. Bei und Stunde wird nach Befragungsbedürfnis.

— **Polizei.** Nach dem letzten Hungen. Polizeibeamte nach den von Rumänien deklarierten Teilen Ungarns sind auf dem Wege über Rumänien zur Belagerung. Aus der Polizei wird zu erkennen sein, daß die Bestimmungen in den von Rumänien deklarierten ungarischen Gebieten liegen. Die Belagerungsbedingungen sind die gleichen wie für die polnischen nach Rumänien.

— **Verwaltungsrichtlinien.** Zum Offenbach-Anspruch wurde gleichfalls der Oberbaurat 2. Klasse ernannt.

— **Verordnungen über Kunst, Vorträge und Verwandtes.**

— **Staatstheater.** Wie alljährlich veranstaltet das Staatstheater auch in diesem Jahre am Schluß der Spielzeit eine Reihe von volkstümlichen Vorstellungen. Die erste findet am Freitag, den 2. Juli, statt und zwar gelangt „Kohle und Eisen“ zur Aufführung (Ende 6. Uhr). Der Vorverkauf beginnt Sonntag, den 27. d. M., vormittags 9 Uhr. Die noch in Aussicht genommene vier weiteren volkstümlichen Vorstellungen finden am 6., 7., 12. und 13. Juli statt. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, daß für die Vorstellungen am 6., 7., 12. und 13. Juli nicht mehr wie sonst drei Karten für jede Vorstellung an die einzelnen Käufer abgegeben werden. Es gelten folgende Eintrittspreise: 1. Platz Amphitheater 75 M., 2. Platz 1. Rang 50 M., 3. Platz 2. Rang 30 M., 4. Platz 1. Rang 20 M., 5. Platz 2. Rang 10 M., 6. Platz 1. Rang 5 M., 7. Platz 2. Rang 3 M., 8. Platz 1. Rang 2 M., 9. Platz 2. Rang 1 M., 10. Platz 1. Rang 50 M., 11. Platz 2. Rang 30 M., 12. Platz 1. Rang 20 M., 13. Platz 2. Rang 10 M., 14. Platz 1. Rang 5 M., 15. Platz 2. Rang 3 M., 16. Platz 1. Rang 2 M., 17. Platz 2. Rang 1 M., 18. Platz 1. Rang 50 M., 19. Platz 2. Rang 30 M., 20. Platz 1. Rang 20 M., 21. Platz 2. Rang 10 M., 22. Platz 1. Rang 5 M., 23. Platz 2. Rang 3 M., 24. Platz 1. Rang 2 M., 25. Platz 2. Rang 1 M., 26. Platz 1. Rang 50 M., 27. Platz 2. Rang 30 M., 28. Platz 1. Rang 20 M., 29. Platz 2. Rang 10 M., 30. Platz 1. Rang 5 M., 31. Platz 2. Rang 3 M., 32. Platz 1. Rang 2 M., 33. Platz 2. Rang 1 M., 34. Platz 1. Rang 50 M., 35. Platz 2. Rang 30 M., 36. Platz 1. Rang 20 M., 37. Platz 2. Rang 10 M., 38. Platz 1. Rang 5 M., 39. Platz 2. Rang 3 M., 40. Platz 1. Rang 2 M., 41. Platz 2. Rang 1 M., 42. Platz 1. Rang 50 M., 43. Platz 2. Rang 30 M., 44. Platz 1. Rang 20 M., 45. Platz 2. Rang 10 M., 46. Platz 1. Rang 5 M., 47. Platz 2. Rang 3 M., 48. Platz 1. Rang 2 M., 49. Platz 2. Rang 1 M., 50. Platz 1. Rang 50 M., 51. Platz 2. Rang 30 M., 52. Platz 1. Rang 20 M., 53. Platz 2. Rang 10 M., 54. Platz 1. Rang 5 M., 55. Platz 2. Rang 3 M., 56. Platz 1. Rang 2 M., 57. Platz 2. Rang 1 M., 58. Platz 1. Rang 50 M., 59. Platz 2. Rang 30 M., 60. Platz 1. Rang 20 M., 61. Platz 2. Rang 10 M., 62. Platz 1. Rang 5 M., 63. Platz 2. Rang 3 M., 64. Platz 1. Rang 2 M., 65. Platz 2. Rang 1 M., 66. Platz 1. Rang 50 M., 67. Platz 2. Rang 30 M., 68. Platz 1. Rang 20 M., 69. Platz 2. Rang 10 M., 70. Platz 1. Rang 5 M., 71. Platz 2. Rang 3 M., 72. Platz 1. Rang 2 M., 73. Platz 2. Rang 1 M., 74. Platz 1. Rang 50 M., 75. Platz 2. Rang 30 M., 76. Platz 1. Rang 20 M., 77. Platz 2. Rang 10 M., 78. Platz 1. Rang 5 M., 79. Platz 2. Rang 3 M., 80. Platz 1. Rang 2 M., 81. Platz 2. Rang 1 M., 82. Platz 1. Rang 50 M., 83. Platz 2. Rang 30 M., 84. Platz 1. Rang 20 M., 85. Platz 2. Rang 10 M., 86. Platz 1. Rang 5 M., 87. Platz 2. Rang 3 M., 88. Platz 1. Rang 2 M., 89. Platz 2. Rang 1 M., 90. Platz 1. Rang 50 M., 91. Platz 2. Rang 30 M., 92. Platz 1. Rang 20 M., 93. Platz 2. Rang 10 M., 94. Platz 1. Rang 5 M., 95. Platz 2. Rang 3 M., 96. Platz 1. Rang 2 M., 97. Platz 2. Rang 1 M., 98. Platz 1. Rang 50 M., 99. Platz 2. Rang 30 M., 100. Platz 1. Rang 20 M., 101. Platz 2. Rang 10 M., 102. Platz 1. Rang 5 M., 103. Platz 2. Rang 3 M., 104. Platz 1. Rang 2 M., 105. Platz 2. Rang 1 M., 106. Platz 1. Rang 50 M., 107. Platz 2. Rang 30 M., 108. Platz 1. Rang 20 M., 109. Platz 2. Rang 10 M., 110. Platz 1. Rang 5 M., 111. Platz 2. Rang 3 M., 112. Platz 1. Rang 2 M., 113. Platz 2. Rang 1 M., 114. Platz 1. Rang 50 M., 115. Platz 2. Rang 30 M., 116. Platz 1. Rang 20 M., 117. Platz 2. Rang 10 M., 118. Platz 1. Rang 5 M., 119. Platz 2. Rang 3 M., 120. Platz 1. Rang 2 M., 121. Platz 2. Rang 1 M., 122. Platz 1. Rang 50 M., 123. Platz 2. Rang 30 M., 124. Platz 1. Rang 20 M., 125. Platz 2. Rang 10 M., 126. Platz 1. Rang 5 M., 127. Platz 2. Rang 3 M., 128. Platz 1. Rang 2 M., 129. Platz 2. Rang 1 M., 130. Platz 1. Rang 50 M., 131. Platz 2. Rang 30 M., 132. Platz 1. Rang 20 M., 133. Platz 2. Rang 10 M., 134. Platz 1. Rang 5 M., 135. Platz 2. Rang 3 M., 136. Platz 1. Rang 2 M., 137. Platz 2. Rang 1 M., 138. Platz 1. Rang 50 M., 139. Platz 2. Rang 30 M., 140. Platz 1. Rang 20 M., 141. Platz 2. Rang 10 M., 142. Platz 1. Rang 5 M., 143. Platz 2. Rang 3 M., 144. Platz 1. Rang 2 M., 145. Platz 2. Rang 1 M., 146. Platz 1. Rang 50 M., 147. Platz 2. Rang 30 M., 148. Platz 1. Rang 20 M., 149. Platz 2. Rang 10 M., 150. Platz 1. Rang 5 M., 151. Platz 2. Rang 3 M., 152. Platz 1. Rang 2 M., 153. Platz 2. Rang 1 M., 154. Platz 1. Rang 50 M., 155. Platz 2. Rang 30 M., 156. Platz 1. Rang 20 M., 157. Platz 2. Rang 10 M., 158. Platz 1. Rang 5 M., 159. Platz 2. Rang 3 M., 160. Platz 1. Rang 2 M., 161. Platz 2. Rang 1 M., 162. Platz 1. Rang 50 M., 163. Platz 2. Rang 30 M., 164. Platz 1. Rang 20 M., 165. Platz 2. Rang 10 M., 166. Platz 1. Rang 5 M., 167. Platz 2. Rang 3 M., 168. Platz 1. Rang 2 M., 169. Platz 2. Rang 1 M., 170. Platz 1. Rang 50 M., 171. Platz 2. Rang 30 M., 172. Platz 1. Rang 20 M., 173. Platz 2. Rang 10 M., 174. Platz 1. Rang 5 M., 175. Platz 2. Rang 3 M., 176. Platz 1. Rang 2 M., 177. Platz 2. Rang 1 M., 178. Platz 1. Rang 50 M., 179. Platz 2. Rang 30 M., 180. Platz 1. Rang 20 M., 181. Platz 2. Rang 10 M., 182. Platz 1. Rang 5 M., 183. Platz 2. Rang 3 M., 184. Platz 1. Rang 2 M., 185. Platz 2. Rang 1 M., 186. Platz 1. Rang 50 M., 187. Platz 2. Rang 30 M., 188. Platz 1. Rang 20 M., 189. Platz 2. Rang 10 M., 190. Platz 1. Rang 5 M., 191. Platz 2. Rang 3 M., 192. Platz 1. Rang 2 M., 193. Platz 2. Rang 1 M., 194. Platz 1. Rang 50 M., 195. Platz 2. Rang 30 M., 196. Platz 1. Rang 20 M., 197. Platz 2. Rang 10 M., 198. Platz 1. Rang 5 M., 199. Platz 2. Rang 3 M., 200. Platz 1. Rang 2 M., 201. Platz 2. Rang 1 M., 202. Platz 1. Rang 50 M., 203. Platz 2. Rang 30 M., 204. Platz 1. Rang 20 M., 205. Platz 2. Rang 10 M., 206. Platz 1. Rang 5 M., 207. Platz 2. Rang 3 M., 208. Platz 1. Rang 2 M., 209. Platz 2. Rang 1 M., 210. Platz 1. Rang 50 M., 211. Platz 2. Rang 30 M., 212. Platz 1. Rang 20 M., 213. Platz 2. Rang 10 M., 214. Platz 1. Rang 5 M., 215. Platz 2. Rang 3 M., 216. Platz 1. Rang 2 M., 217. Platz 2. Rang 1 M., 218. Platz 1. Rang 50 M., 219. Platz 2. Rang 30 M., 220. Platz 1. Rang 20 M., 221. Platz 2. Rang 10 M., 222. Platz 1. Rang 5 M., 223. Platz 2. Rang 3 M., 224. Platz 1. Rang 2 M., 225. Platz 2. Rang 1 M., 226. Platz 1. Rang 50 M., 227. Platz 2. Rang 30 M., 228. Platz 1. Rang 20 M., 229. Platz 2. Rang 10 M., 230. Platz 1. Rang 5 M., 231. Platz 2. Rang 3 M., 232. Platz 1. Rang 2 M., 233. Platz 2. Rang 1 M., 234. Platz 1. Rang 50 M., 235. Platz 2. Rang 30 M., 236. Platz 1. Rang 20 M., 237. Platz 2. Rang 10 M., 238. Platz 1. Rang 5 M., 239. Platz 2. Rang 3 M., 240. Platz 1. Rang 2 M., 241. Platz 2. Rang 1 M., 242. Platz 1. Rang 50 M., 243. Platz 2. Rang 30 M., 244. Platz 1. Rang 20 M., 245. Platz 2. Rang 10 M., 246. Platz 1. Rang 5 M., 247. Platz 2. Rang 3 M., 248. Platz 1. Rang 2 M., 249. Platz 2. Rang 1 M., 250. Platz 1. Rang 50 M., 251. Platz 2. Rang 30 M., 252. Platz 1. Rang 20 M., 253. Platz 2. Rang 10 M., 254. Platz 1. Rang 5 M., 255. Platz 2. Rang 3 M., 256. Platz 1. Rang 2 M., 257. Platz 2. Rang 1 M., 258. Platz 1. Rang 50 M., 259. Platz 2. Rang 30 M., 260. Platz 1. Rang 20 M., 261. Platz 2. Rang 10 M., 262. Platz 1. Rang 5 M., 263. Platz 2. Rang 3 M., 264. Platz 1. Rang 2 M., 265. Platz 2. Rang 1 M., 266. Platz 1. Rang 50 M., 267. Platz 2. Rang 30 M., 268. Platz 1. Rang 20 M., 269. Platz 2. Rang 10 M., 270. Platz 1. Rang 5 M., 271. Platz 2. Rang 3 M., 272. Platz 1. Rang 2 M., 273. Platz 2. Rang 1 M., 274. Platz 1. Rang 50 M., 275. Platz 2. Rang 30 M., 276. Platz 1. Rang 20 M., 277. Platz 2. Rang 10 M., 278. Platz 1. Rang 5 M., 279. Platz 2. Rang 3 M., 280. Platz 1. Rang 2 M., 281. Platz 2. Rang 1 M., 282. Platz 1. Rang 50 M., 283. Platz 2. Rang 30 M., 284. Platz 1. Rang 20 M., 285. Platz 2. Rang 10 M., 286. Platz 1. Rang 5 M., 287. Platz 2. Rang 3 M., 288. Platz 1. Rang 2 M., 289. Platz 2. Rang 1 M., 290. Platz 1. Rang 50 M., 291. Platz 2. Rang 30 M., 292. Platz 1. Rang 20 M., 293. Platz 2. Rang 10 M., 294. Platz 1. Rang 5 M., 295. Platz 2. Rang 3 M., 296. Platz 1. Rang 2 M., 297. Platz 2. Rang 1 M., 298. Platz 1. Rang 50 M., 299. Platz 2. Rang 30 M., 300. Platz 1. Rang 20 M., 301. Platz 2. Rang 10 M., 302. Platz 1. Rang 5 M., 303. Platz 2. Rang 3 M., 304. Platz 1. Rang 2 M., 305. Platz 2. Rang 1 M., 306. Platz 1. Rang 50 M., 307. Platz 2. Rang 30 M., 308. Platz 1. Rang 20 M., 309. Platz 2. Rang 10 M., 310. Platz 1. Rang 5 M., 311. Platz 2. Rang 3 M., 312. Platz 1. Rang 2 M., 313. Platz 2. Rang 1 M., 314. Platz 1. Rang 50 M., 315. Platz 2. Rang 30 M., 316. Platz 1. Rang 20 M., 317. Platz 2. Rang 10 M., 318. Platz 1. Rang 5 M., 319. Platz 2. Rang 3 M., 320. Platz 1. Rang 2 M., 321. Platz 2. Rang 1 M., 322. Platz 1. Rang 50 M., 323. Platz 2. Rang 30 M., 324. Platz 1. Rang 20 M., 325. Platz 2. Rang 10 M., 326. Platz 1. Rang 5 M., 327. Platz 2. Rang 3 M., 328. Platz 1. Rang 2 M., 329. Platz 2. Rang 1 M., 330. Platz 1. Rang 50 M., 331. Platz 2. Rang 30 M., 332. Platz 1. Rang 20 M., 333. Platz 2. Rang 10 M., 334. Platz 1. Rang 5 M., 335. Platz 2. Rang 3 M., 336. Platz 1. Rang 2 M., 337. Platz 2. Rang 1 M., 338. Platz 1. Rang 50 M., 339. Platz 2. Rang 30 M., 340. Platz 1. Rang 20 M., 341. Platz 2. Rang 10 M., 342. Platz 1. Rang 5 M., 343. Platz 2. Rang 3 M., 344. Platz 1. Rang 2 M., 345. Platz 2. Rang 1 M., 346. Platz 1. Rang 50 M., 347. Platz 2. Rang 30 M., 348. Platz 1. Rang 20 M., 349. Platz 2. Rang 10 M., 350. Platz 1. Rang 5 M., 351. Platz 2. Rang 3 M., 352. Platz 1. Rang 2 M., 353. Platz 2. Rang 1 M., 354. Platz 1. Rang 50 M., 355. Platz 2. Rang 30 M., 356. Platz 1. Rang 20 M., 357. Platz 2. Rang 10 M., 358. Platz 1. Rang 5 M., 359. Platz 2. Rang 3 M., 360. Platz 1. Rang 2 M., 361. Platz 2. Rang 1 M., 362. Platz 1. Rang 50 M., 363. Platz 2. Rang 30 M., 364. Platz 1. Rang 20 M., 365. Platz 2. Rang 10 M., 366. Platz 1. Rang 5 M., 367. Platz 2. Rang 3 M., 368. Platz 1. Rang 2 M., 369. Platz 2. Rang 1 M., 370. Platz 1. Rang 50 M., 371. Platz 2. Rang 30 M., 372. Platz 1. Rang 20 M., 373. Platz 2. Rang 10 M., 374. Platz 1. Rang 5 M., 375. Platz 2. Rang 3 M., 376. Platz 1. Rang 2 M., 377. Platz 2. Rang 1 M., 378. Platz 1. Rang 50 M., 379. Platz 2. Rang 30 M., 380. Platz 1. Rang 20 M., 381. Platz 2. Rang 10 M., 382. Platz 1. Rang 5 M., 383. Platz 2. Rang 3 M., 384. Platz 1. Rang 2 M., 385. Platz 2. Rang 1 M., 386. Platz 1. Rang 50 M., 387. Platz 2. Rang 30 M., 388. Platz 1. Rang 20 M., 389. Platz 2. Rang 10 M., 390. Platz 1. Rang 5 M., 391. Platz 2. Rang 3 M., 392. Platz 1. Rang 2 M., 393. Platz 2. Rang 1 M., 394. Platz 1. Rang 50 M., 395. Platz 2. Rang 30 M., 396. Platz 1. Rang 20 M., 397. Platz 2. Rang 10 M., 398. Platz 1. Rang 5 M., 399. Platz 2. Rang 3 M., 400. Platz 1. Rang 2 M., 401. Platz 2. Rang 1 M., 402. Platz 1. Rang 50 M., 403. Platz 2. Rang 30 M., 404. Platz 1. Rang 20 M., 405. Platz 2. Rang 10 M., 406. Platz 1. Rang 5 M., 407. Platz 2. Rang 3 M., 408. Platz 1. Rang 2 M., 409. Platz 2. Rang 1 M., 410. Platz 1. Rang 50 M., 411. Platz 2. Rang 30 M., 412. Platz 1. Rang 20 M., 413. Platz 2. Rang 10 M., 414. Platz 1. Rang 5 M., 415. Platz 2. Rang 3 M., 416. Platz 1. Rang 2 M., 417. Platz 2. Rang 1 M., 418. Platz 1. Rang 50 M., 419. Platz 2. Rang 30 M., 420. Platz 1. Rang 20 M., 421. Platz 2. Rang 10 M., 422. Platz 1. Rang 5 M., 423. Platz 2. Rang 3 M., 424. Platz 1. Rang 2 M., 425. Platz 2. Rang 1 M., 426. Platz 1. Rang 50 M., 427. Platz 2. Rang 30 M., 428. Platz 1. Rang 20 M., 429. Platz 2. Rang 10 M., 430. Platz 1. Rang 5 M., 431. Platz 2. Rang 3 M., 432. Platz 1. Rang 2 M., 433. Platz 2. Rang 1 M., 434. Platz 1. Rang 50 M., 435. Platz 2. Rang 30 M., 436. Platz 1. Rang 20 M., 437. Platz 2. Rang 10 M., 438. Platz 1. Rang 5 M., 439. Platz 2. Rang 3 M., 440. Platz 1. Rang 2 M., 441. Platz 2. Rang 1 M., 442. Platz 1. Rang 50 M., 443. Platz 2. Rang 30 M., 444. Platz 1. Rang 20 M., 445. Platz 2. Rang 10 M., 446. Platz 1. Rang 5 M., 447. Platz 2. Rang 3 M., 448. Platz 1. Rang 2 M., 449. Platz 2. Rang 1 M., 450. Platz 1. Rang 50 M., 451. Platz 2. Rang 30 M., 452. Platz 1. Rang 20 M., 453. Platz 2. Rang 10 M., 454. Platz 1. Rang 5 M., 455. Platz 2. Rang 3 M., 456. Platz 1. Rang 2 M., 457. Platz 2. Rang 1 M., 458. Platz 1. Rang 50 M., 459. Platz 2. Rang 30 M., 460. Platz 1. Rang 20 M., 461. Platz 2. Rang 10 M., 462. Platz 1. Rang 5 M., 463. Platz 2. Rang 3 M., 464. Platz 1. Rang 2 M., 465. Platz 2. Rang 1 M., 466. Platz 1. Rang 50 M., 467. Platz 2. Rang 30 M., 468. Platz 1. Rang 20 M., 469. Platz 2. Rang 10 M., 470. Platz 1. Rang 5 M., 471. Platz 2. Rang 3 M., 472. Platz 1. Rang 2 M., 473. Platz 2. Rang 1 M., 474. Platz 1. Rang 50 M., 475. Platz 2. Rang 30 M., 476. Platz 1. Rang 20 M., 477. Platz 2. Rang 10 M., 478. Platz 1. Rang 5 M., 479. Platz 2. Rang 3 M., 480. Platz 1. Rang 2 M., 481. Platz 2. Rang 1 M., 482. Platz 1. Rang 50 M., 483. Platz 2. Rang 30 M., 484. Platz 1. Rang 20 M., 485. Platz 2. Rang 10 M., 486. Platz 1. Rang 5 M., 487. Platz 2. Rang 3 M., 488. Platz 1. Rang 2 M., 489. Platz 2. Rang 1 M., 490. Platz 1. Rang 50 M., 491. Platz 2. Rang 30 M., 492. Platz 1. Rang 20 M., 493. Platz 2. Rang 10 M., 494. Platz 1. Rang 5 M., 495. Platz 2. Rang 3 M., 496. Platz 1. Rang 2 M., 497. Platz 2. Rang 1 M., 498. Platz 1. Rang 50 M., 499. Platz 2. Rang 30 M., 500. Platz 1. Rang 20 M., 501. Platz 2. Rang 10 M., 502. Platz 1. Rang 5 M., 503. Platz 2. Rang 3 M., 504. Platz 1. Rang 2 M., 505. Platz 2. Rang 1 M., 506. Platz 1. Rang 50 M., 507. Platz 2. Rang 30 M., 508. Platz 1. Rang 20 M., 509. Platz 2. Rang 10 M., 510. Platz 1. Rang 5 M., 511. Platz 2. Rang 3 M., 512. Platz 1. Rang 2 M., 513. Platz 2. Rang 1 M., 514. Platz 1. Rang 50 M., 515. Platz 2. Rang 30 M., 516. Platz 1. Rang 20 M., 517. Platz 2. Rang 10 M., 518. Platz 1. Rang 5 M., 519. Platz 2. Rang 3 M., 520. Platz 1. Rang 2 M., 521. Platz 2. Rang 1 M., 522. Platz 1. Rang 50 M., 523. Platz 2. Rang 30 M., 524. Platz 1. Rang 20 M., 525. Platz 2. Rang 10 M., 526. Platz 1. Rang 5 M., 527. Platz 2. Rang 3 M., 528. Platz 1. Rang 2 M., 529. Platz 2. Rang 1 M., 530. Platz 1. Rang 50 M., 531. Platz 2. Rang 30 M., 532. Platz 1. Rang 20 M., 533. Platz 2. Rang 10 M., 534. Platz 1. Rang 5 M., 535. Platz 2. Rang 3 M., 536. Platz 1. Rang 2 M., 537. Platz 2. Rang 1 M., 538. Platz 1. Rang 50 M., 539. Platz 2. Rang 30 M., 540. Platz 1. Rang 20 M., 541. Platz 2. Rang 10 M., 542. Platz 1. Rang 5 M., 543. Platz 2. Rang 3 M., 544. Platz 1. Rang 2 M., 545. Platz 2. Rang 1 M., 546. Platz 1. Rang 50 M., 547. Platz 2. Rang 30 M., 548. Platz 1. Rang 20 M., 549. Platz 2. Rang 10 M., 550. Platz 1. Rang 5 M., 551. Platz 2. Rang 3 M., 552. Platz 1. Rang 2 M., 553. Platz 2. Rang 1 M., 554. Platz 1. Rang 50 M., 555. Platz 2. Rang 30 M., 556. Platz 1. Rang 20 M., 557. Platz 2. Rang 10 M., 558. Platz 1. Rang 5 M., 559. Platz 2. Rang 3 M., 560. Platz 1. Rang 2 M., 561. Platz 2. Rang 1 M., 562. Platz 1. Rang 50 M., 563. Platz 2. Rang 30 M., 564. Platz 1. Rang 20 M., 565. Platz 2. Rang 10 M., 566. Platz 1. Rang 5 M., 567. Platz 2. Rang 3 M., 568. Platz 1. Rang 2 M., 569. Platz 2. Rang 1 M., 570. Platz 1. Rang 50 M., 571. Platz 2. Rang 30 M., 572. Platz 1. Rang 20 M., 573. Platz 2. Rang 10 M., 574. Platz 1. Rang 5 M., 575. Platz 2. Rang 3 M., 576. Platz 1. Rang 2 M., 577. Platz 2. Rang 1 M., 578. Platz 1. Rang 50 M., 579. Platz 2. Rang 30 M., 580. Platz 1. Rang 20 M., 581. Platz 2. Rang 10 M., 582. Platz 1. Rang 5 M., 583. Platz 2. Rang 3 M., 584. Platz 1. Rang 2 M., 585. Platz 2. Rang 1 M., 586. Platz 1. Rang 50 M., 587. Platz 2. Rang 30 M., 588. Platz 1. Rang 20 M., 589. Platz 2. Rang 10 M., 590. Platz 1. Rang 5 M., 591. Platz 2. Rang 3 M., 592. Platz 1. Rang 2 M., 593. Platz 2. Rang 1 M., 594. Platz 1. Rang 50 M., 595. Platz 2. Rang 30 M., 596. Platz 1. Rang 20 M., 597. Platz 2. Rang 10 M., 598. Platz 1. Rang 5 M., 599. Platz 2. Rang 3 M., 600. Platz 1. Rang 2 M., 601. Platz 2. Rang 1 M., 602. Platz 1. Rang 50 M., 603. Platz 2. Rang 30 M., 604. Platz 1. Rang 20 M., 605. Platz 2. Rang 10 M., 606. Platz 1. Rang 5 M., 607. Platz 2. Rang 3 M., 608. Platz 1. Rang 2 M., 609. Platz 2. Rang 1 M., 610. Platz 1. Rang 50 M., 611. Platz 2. Rang 30 M., 612. Platz 1. Rang 20 M., 613. Platz 2. Rang 10 M., 614. Platz 1. Rang 5 M., 615. Platz 2. Rang 3 M., 616. Platz 1. Rang 2 M., 617. Platz 2. Rang 1 M., 618. Platz 1. Rang 50 M., 619. Platz 2. Rang 30 M., 620. Platz 1. Rang 20 M., 621. Platz 2. Rang 10 M., 622. Platz 1. Rang 5 M., 623. Platz 2. Rang 3 M., 624. Platz 1. Rang 2 M., 625. Platz 2. Rang 1 M., 626. Platz 1. Rang 50 M., 627. Platz 2. Rang 30 M., 628. Platz 1. Rang 20 M., 629. Platz 2. Rang 10 M., 630. Platz 1. Rang 5 M., 631. Platz 2. Rang 3 M., 632. Platz 1. Rang 2 M., 633. Platz 2. Rang 1 M., 634. Platz 1. Rang 50 M., 635. Platz 2. Rang 30 M., 636. Platz 1. Rang 20 M., 637. Platz 2. Rang 10 M., 638. Platz 1. Rang 5 M., 639. Platz 2. Rang 3 M., 640. Platz 1. Rang 2 M., 641. Platz 2. Rang 1 M., 642. Platz 1. Rang 50 M., 643. Platz 2. Rang 30 M., 644. Platz 1. Rang 20 M., 645. Platz 2. Rang 10 M., 646. Platz 1. Rang 5 M., 647. Platz 2. Rang 3 M., 648. Platz 1. Rang 2 M., 649. Platz 2. Rang 1 M., 650. Platz 1. Rang 50 M., 651. Platz 2. Rang 30 M., 652. Platz 1. Rang 20 M., 653. Platz 2. Rang 10 M., 654. Platz 1. Rang 5 M., 655. Platz 2. Rang 3 M., 656. Platz 1. Rang 2 M., 657. Platz 2. Rang 1 M., 658. Platz 1. Rang 50 M., 659. Platz 2. Rang 30 M., 660. Platz 1. Rang 20 M., 661. Platz 2. Rang 10 M., 662. Platz 1. Rang 5 M., 663. Platz 2. Rang 3 M., 664. Platz 1. Rang 2 M., 665. Platz 2. Rang 1 M., 666. Platz 1. Rang 50 M., 667. Platz 2. Rang 30 M., 668. Platz 1. Rang 20 M., 669. Platz 2. Rang 10 M., 670. Platz 1. Rang 5 M., 671. Platz 2. Rang 3 M., 672. Platz 1. Rang 2 M., 673. Platz 2. Rang 1 M., 674. Platz 1. Rang 50 M., 675. Platz 2. Rang 30 M., 676. Platz 1. Rang 20 M., 677. Platz 2. Rang 10 M., 678. Platz 1. Rang 5 M., 679. Platz 2. Rang 3 M., 680. Platz 1. Rang 2 M., 681. Platz 2. Rang 1 M., 682. Platz 1. Rang 50 M., 683. Platz 2. Rang 30 M., 684. Platz 1. Rang 20 M., 685. Platz 2. Rang 10 M., 686. Platz 1. Rang 5 M., 687. Platz 2. Rang 3 M., 688. Platz 1. Rang 2 M., 689. Platz 2. Rang 1 M., 690. Platz 1. Rang 50 M., 691. Platz 2. Rang 30 M., 692. Platz 1. Rang 20 M., 693. Platz 2. Rang 10 M., 694. Platz 1. Rang 5 M., 695. Platz 2. Rang 3 M., 696. Platz 1. Rang 2 M., 697. Platz 2. Rang 1 M., 698. Platz 1. Rang 50 M., 699. Platz 2. Rang 30 M., 700. Platz 1. Rang 20 M., 701. Platz 2. Rang 10 M., 702. Platz 1. Rang 5 M., 703. Platz 2. Rang 3 M., 704. Platz 1. Rang 2 M., 705. Platz 2. Rang 1 M., 706. Platz 1. Rang 50 M., 707. Platz 2. Rang 30 M., 708. Platz 1. Rang 20 M., 709. Platz 2. Rang 10 M., 710. Platz 1. Rang 5 M., 711. Platz 2. Rang 3 M., 712. Platz 1. Rang 2 M., 713. Platz 2. Rang 1 M., 714. Platz 1. Rang 50 M., 715. Platz 2. Rang 30 M., 716. Platz 1. Rang 20 M., 717. Platz 2. Rang 10 M., 718. Platz 1. Rang 5 M., 719. Platz 2. Rang 3 M., 720. Platz 1. Rang 2 M., 721. Platz 2. Rang 1 M., 722. Platz 1. Rang 50 M., 723. Platz 2. Rang 30 M., 724. Platz 1. Rang 20 M., 7



